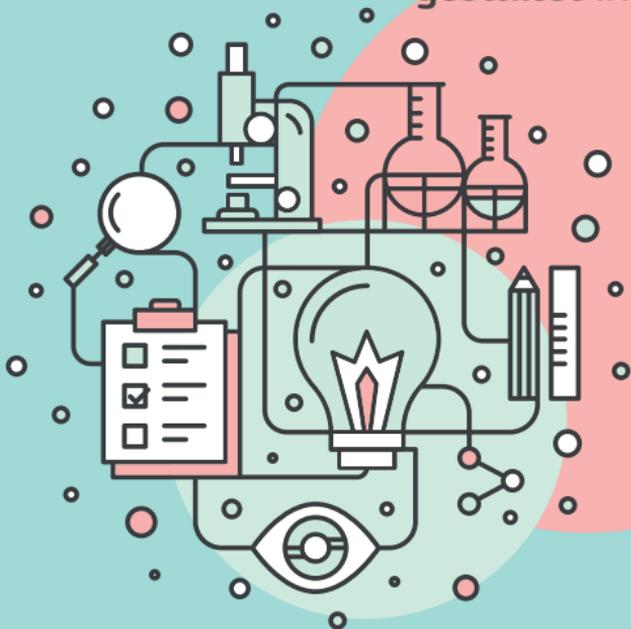




Europäische  
Kommission

# WUSSTEN SIE ...

EU-finanzierte Forschung  
gestaltet Ihre Zukunft



WOW!

Forschung and  
Innovation



## Wussten Sie ...? – EU-finanzierte Forschung gestaltet Ihre Zukunft

Europäische Kommission  
Generaldirektion Forschung und Innovation  
Direktion A – Allgemeine Politikentwicklung und Koordinierung  
Referat A.1 – Kommunikation

E-Mail [RTD-PUBLICATIONS@ec.europa.eu](mailto:RTD-PUBLICATIONS@ec.europa.eu)  
Europäische Kommission  
B-1049 Brüssel

Manuskript abgeschlossen im Dezember 2017.

Dieses Dokument wurde für die Europäische Kommission erstellt; es spiegelt jedoch ausschließlich die Sichtweisen der Autoren wider, und die Kommission haftet in keinem Fall für eine eventuelle Nutzung der darin enthaltenen Informationen. Weitere Informationen zur Europäischen Union sind im Internet verfügbar (<http://europa.eu>).

Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2018

Print	ISBN 978-92-79-88586-0	doi:10.2777/22609	KI-07-18-099-DE-C
PDF	ISBN 978-92-79-88563-1	doi:10.2777/844423	KI-07-18-099-DE-N

© Europäische Union, 2018

Weiterverwendung mit Quellenangabe gestattet. Die Weiterverwendungspolitik von Dokumenten der Europäischen Kommission wird durch den Beschluss 2011/833/EU (ABl. L 330 vom 14.12.2011, S. 39) geregelt.

Für die Verwendung oder den Nachdruck von Fotos oder anderem Material, an dem die EU kein Urheberrecht hält, ist eine Genehmigung direkt bei den Urheberrechtseinhabern einzuholen.

Images: cover: © Liza, #134781573; © spiral media, #123852944, © karelnoppe, #109780654; © NinaMalyna, #58789813; p2: © Liza, #134493729; p5: © BillionPhotos.com, #89574070; p6: © sakdam, #85232444; p7: © nicotombo, #128820121; p8: © zapp2photo, #126294601; p9: © Avatar\_023, #143463728; p13: © Andrey Armyagov, #89521395; p14: © EcoPim-studio, #78836930; p16: © volodymyrv, #100523908; p17: © chungking, #167534172; p18: © abhijith3747, #93001580; p19: © Anchels, #1304671; p20: © flucas, #129182382; p21: © Анна Ковальчук, #147509832; p22: © Studioutouch, #7300063; p23: © kichigin19, #177089456; p24: © Liza, #136337138; 2017. Source: Fotolia.com. p4: ESO/N. Bartmann/spaceengine.org; p10: © D'Appollonia; p11: © SKLCarbonP2; p12: © Philips.com; p15: © Miguel A.Loes - Agência Lusa, Jornal de Notícias, Portugal; p22: bus - © Chic.

EUROPÄISCHE KOMMISSION



# WUSSTEN **SIE** ...?

Von der EU geförderte Forschung gestaltet Ihre Zukunft



WUSSTEN SIE, DASS ...





# VORWORT

---

Jedes Jahr unterstützt die Europäische Union Wissenschaftler, Forscher und Innovatoren aus allen Teilen Europas und außerhalb des Kontinents dabei, gemeinsam daran zu arbeiten, das Leben der Bürgerinnen und Bürger der EU zu verbessern und eine hellere und bessere Zukunft zu gestalten.

Im Rahmen der zahlreichen Projekte, in denen Europas beste Köpfe gefördert werden, wurde viel erreicht. In diesem Heft werden einige Beispiele für solche Projekte vorgestellt.

## Wussten Sie, dass dank der Förderung durch EU-Mittel ...?

Lesen Sie weiter, um mehr zu erfahren!

### **Robert-Jan Smits**

Generaldirektor

Generaldirektion Forschung und Innovation

Europäische Kommission





WUSSTEN SIE, DASS ...

# JENSEITS DER ERDE

---



## ... dank EU-Fördermitteln sieben neue Planeten entdeckt wurden?

Die außergewöhnlichste Weltraumentdeckung der letzten Jahrzehnte und unsere beste Chance für die Entdeckung von außerirdischem Leben wurde von Michaël Gillon, Forscher an der Universität Lüttich, gemacht, der Fördergelder vom Europäischen Forschungsrat erhält. Im Rahmen seines EU-finanzierten Projekts wurden sieben potenziell bewohnbare Planeten entdeckt, die einen ultrakalten Zwergstern nur 40 Lichtjahre von der Erde entfernt umkreisen.

Mehr über das SPECULOOS-Projekt erfahren Sie auf: <http://europa.eu/!Rf76hJ>



# WENIGER IST MEHR

## ... dank EU-finanzierter Brustkrebsforschung unnötige Chemotherapie vermieden werden kann?

In den Industrieländern erkrankt etwa jede achte Frau an Brustkrebs. Chemotherapie ist wirksam, kann jedoch gravierende Nebenwirkungen haben. Dabei wird vermutet, dass bis zu jede fünfte Brustkrebspatientin zu viel Chemotherapie erhält. Durch EU-finanzierte Forschung wurde gezeigt, wie ein neuer Labortest zusammen mit traditionellen Methoden zur Bewertung der Aggressivität eines Tumors dazu beiträgt, den notwendigen Umfang der Chemotherapie besser einzustellen.



Mehr dazu, wie EU-finanzierte Forschung zur Krebsbekämpfung beiträgt, lesen Sie auf: <http://europa.eu/!KD46Xc>



WUSSTEN SIE, DASS ...

# SOLARTREIBSTOFF FÜR FLUGZEUGE

**... mithilfe EU-finanzierter Forschung ein aus Wasser und Kohlendioxid hergestellter Solartreibstoff für Flugzeuge entwickelt wurde?**

Forscher haben erfolgreich die gesamte Produktionskette für die Herstellung von erneuerbarem Kerosin aus Sonnenenergie demonstriert. Mithilfe von konzentriertem Sonnenlicht wird eine Reaktion zwischen  $\text{CO}_2$ , das aus der Luft gewonnen wird, und Wasser ausgelöst, um einen Flugzeugtreibstoff der Avionikkategorie zu erzeugen. Diese Technologie bietet die Chance einer sicheren, nachhaltigen und skalierbaren Versorgung mit Flugzeugtreibstoff, aber auch Diesel und Benzin und sogar Kunststoffen.



Mehr über das SOLAR-JET-Projekt erfahren Sie auf: <https://bit.ly/2Kpiw59>



# TRAUMHAUS

## ... Sie sich Ihr neues Haus schon bald drucken lassen könnten?

3D-Drucktechnologien werden die Bauindustrie revolutionieren, indem sie die Herstellung maßgeschneiderter Bauprodukte ermöglichen. Im Rahmen eines EU-finanzierten Projekts wird die Entwicklung einer wirtschaftlich rentablen, vor Ort einsetzbaren Maschine vorangetrieben, die Designparameter in die Herstellung miteinbezieht. Das Ziel besteht darin, die Bauindustrie kosteneffizienter und ressourcenschonender zu machen. Die Technik wird mit traditionelleren Technologien kombiniert und bietet so eine Komplettlösung.



Mehr über das HINDCON-Projekt erfahren Sie auf: <http://europa.eu/ltQ77cK>



WUSSTEN SIE, DASS ...

# NOCH SMARTER

---

## ... ein EU-finanziertes Projekt gezeigt hat, wie Smartphones noch smarter gemacht werden können?

Wie Sie Ihr Smartphone halten, wie Sie über seinen Bildschirm wischen, selbst wie Sie sich bewegen, wenn es in Ihrer Tasche ist, gibt sehr persönliche Auskünfte über Sie. Ein EU-finanziertes Projekt hat gezeigt, wie in Smartphones integrierte Sensortechnik neben Fingerabdrucklesern, Gesichtserkennungssoftware und Iris-Scannern eine zusätzliche

Sicherheitsebene hinzufügen kann. Die neue Funktion wird mobile Bankdienstleistungen noch sicherer machen.



Mehr über das AMBER-Projekt erfahren Sie auf: <http://bit.ly/2zurFDR>



# SCHUTZ VOR EBOLA

## ... dank EU-Fördermitteln 1,6 Millionen Dosen lebensrettender Ebola-Impfstoff zur Verfügung stehen?

Mithilfe von Fördermitteln, die die EU auf dem Höhepunkt der jüngsten Ebola-Epidemie für die Forschung zur medizinischen Notfallhilfe bereitgestellt hat, wurden neue lebensrettende Behandlungsmethoden, Diagnoseverfahren und ein Impfstoff entwickelt. Tausende Menschen wurden mit einem Impfstoff gegen Ebola geschützt, der von Johnson & Johnson in Zusammenarbeit mit dem EU-finanzierten EBOVAC-Projekt entwickelt wurde. Zur Notfallhilfe bei künftigen Ausbrüchen wurden Impfstoffreserven mit mehr als 1,6 Millionen Dosen angelegt.



Mehr dazu, wie EU-finanzierte Forschung zur Bekämpfung von Ebola beiträgt, lesen Sie auf: <http://europa.eu/!PN86bT>



# SICHERER REISEN

**... im Rahmen eines EU-finanzierten Projekts bombensichere Säcke zur Verbesserung der Reisesicherheit im Flugverkehr entwickelt wurden?**



Mit EU-Fördermitteln wurde die erste Leichttechnologie entwickelt, mit der Zerstörungsschäden durch Bomben, die im Gepäckraum von Flugzeugen versteckt sind, eingedämmt werden können. Die bombensicheren Säcke, in die das Gepäck für den Transport eingestellt wird, sind so stabil, dass sie den energetischen Auswirkungen einer Explosion unbeschädigt standhalten. Die Einstellsäcke haben strenge Sicherheitsprüfungen bestanden und könnten künftig in die Frachträume und Fluggastkabinen von Passagierflugzeugen eingebaut werden.

Mehr über das FLY-BAG2-Projekt erfahren Sie auf: <http://europa.eu/ltU67FN>



# VOLLE ENERGIE

## ... dank EU-Förderung eine Superbatterie entwickelt werden konnte?

Das estnische Unternehmen Skeleton hat mithilfe von EU-Fördermitteln einen sogenannten Ultrakondensator entwickelt, der als Energiespeichervorrichtung dient, die hundertmal leistungsfähiger als eine Batterie ist und eine Million Aufladezyklen aushält. Die Ultrakondensatoren von Skeleton basieren auf Graphen – einer zweidimensionalen Form von Kohlenstoff mit erstaunlichen Eigenschaften. Das Unternehmen hat 13 Millionen Euro eingeworben, um eine Fertigungsanlage in Deutschland zu bauen, in der pro Jahr mehrere Millionen dieser Ultrakondensatoren hergestellt werden können.



Mehr über das SKLCarbonP2-Projekt erfahren Sie auf: <http://europa.eu/!xD37bv>



WUSSTEN SIE, DASS ...

# SCHNELLERE DIAGNOSEN



**... ein revolutionäres  
Gerät zum Nachweis  
von Bakterien einen  
EU-Innovationspreis  
gewonnen hat?**

Ein bahnbrechendes Medizingerät, mit dem aus einem Tropfen Blut in weniger als zehn Minuten eine bakterielle Infektion nachgewiesen werden kann, hat den mit 1 Million Euro dotierten Horizont-Preis der EU für Innovation gewonnen. Das System MINICARE HNL wird die Menge der verordneten Antibiotika verringern und unterstützt so den Kampf gegen die zunehmende Antibiotikaresistenz, die sich zu einem weltweiten Gesundheitsproblem entwickelt.



Mehr über den Horizont-Preis für den optimierten Einsatz von Antibiotika erfahren Sie auf: <http://europa.eu/!CH38jh>



# ABSTURZ INS MEER

## ... EU-Fördermittel dazu beitragen, dass wir vor abstürzenden Satelliten geschützt werden?

Ein europäisches Unternehmen hat ein einzigartiges Gerät zur Außerbetriebnahme von Satelliten entwickelt, die von der starken Hitze beim Wiedereintritt in die Atmosphäre nicht zerstört werden. Mithilfe des Geräts werden die abstürzenden Satelliten in Gebiete auf hoher See gelenkt. Das Unternehmen D-ORBIT konnte dieses Gerät mithilfe von EU-Mitteln entwickeln, die zur Förderung kleiner und mittlerer innovativer Unternehmen bereitgestellt wurden. Ein großartiges Beispiel für „marktschaffende“ Innovationen, die für mehr Sicherheit sorgen!



Mehr über das D-Orbit-Projekt erfahren Sie auf: <http://europa.eu/lcW39ck>



WUSSTEN SIE, DASS ...

# ANBAU ZUR ÖLGEWINNUNG

**... durch ein von EU und Unternehmen gemeinsam finanziertes Projekt unfruchtbares Land zur Gewinnung von Öl nutzbar gemacht wird?**

Viele Berghänge im Mittelmeerraum sind so trocken und steinig, dass sie sich nicht für den Anbau von Nahrungsmitteln eignen. Ein von Branchenunternehmen durchgeführtes EU-Projekt zeigt jedoch, wie ein Öl, das aus den Samen einer widerstandsfähigen Anbaupflanze für Nichtnahrungszwecke gewonnen wird, in wirtschaftlich sinnvollem Maßstab raffiniert und so zur Erzeugung von Produkten wie Kosmetika und Biokunststoffen genutzt werden kann. Die Umwandlung von Ödland in produktive Nutzflächen wird zur Wiederbelebung der örtlichen Gemeinschaften beitragen und Investitionen anziehen.



Mehr über das FIRST2RUN-Projekt erfahren Sie auf: <http://europa.eu/lnQ43TJ>



# BETREUUNG DURCH ROBOTER

## ... EU-finanzierte Roboter Kindern und älteren Menschen helfen?

Krebs kann für kleine Kinder besonders belastend sein. Deshalb haben durch die EU geförderte Wissenschaftler den Roboter „Little Casper“ entwickelt. Casper, der derzeit in einem Lissabonner Krankenhaus getestet wird, geht durch das Krankenhaus und muntert die kleinen Krebspatienten auf. Auch ältere Menschen erhalten Hilfe von Robotern. Ein anderes Team EU-finanzierter Wissenschaftler entwickelt zuverlässige und menschenfreundliche Roboterassistenten, die Senioren bei den täglichen Aufgaben im Haushalt unterstützen.



Mehr über das MOnarCH-Projekt erfahren Sie auf: <http://europa.eu/!Vy37Xn>



WUSSTEN SIE, DASS ...

# HAUT WACHSEN LASSEN

... dank EU-Fördermitteln ein bahnbrechendes Forschungsprojekt an Pflanzen das Leben eines Jungen gerettet hat?



Eine internationale Gruppe von Wissenschaftlern hat das Leben eines siebenjährigen Jungen gerettet, der an einer folgenschweren genetischen Hautkrankheit leidet. Das Team hat den Großteil seiner geschädigten Haut erfolgreich mit im Labor gezüchteter, genetisch veränderter Haut ersetzt. Das Verfahren basiert auf richtungsweisender Forschung an pflanzlicher DNS – dem molekularen Code, durch den die Merkmale aller Lebewesen festgelegt sind. Diese Entdeckung wird die regenerative Medizin verändern.

Mehr über das NOVABREED-Projekt erfahren Sie auf: <http://europa.eu/ITQ33Fv>



# SPÜRHUND

## ... mithilfe von EU-Fördermitteln ein elektronischer „Spürhund“ zur Bekämpfung von Schmuggel entwickelt werden konnte?

Gegen Kriminelle, die gefährliche oder illegale Stoffe nach Europa schmuggeln wollen, könnten demnächst eine Reihe neuer High-Tech-Hilfsmittel zur Bekämpfung von Schmuggel eingesetzt werden. Von der EU geförderte Forscher haben ein elektronisches Gerät entwickelt, das mit mehreren hochempfindlichen Sensoren ausgestattet ist, die jeweils unterschiedliche chemische Stoffe erkennen können. Dieser elektronische „Spürhund“ kann illegale Drogen, Sprengstoff, chemische Stoffe und sogar Menschen aufspüren, wird aber anders als seine tierischen Pendanten nie müde.



Mehr über das C-BORD-Projekt erfahren Sie auf: <http://bit.ly/2qnBqD1>



WUSSTEN SIE, DASS ...

# EIN KRÄFTIGERES HERZ

... mit EU-Fördermitteln eine dauerhafte künstliche Herzklappe entwickelt wurde, die mit dem Patienten mitwächst?



Das Ersetzen einer Herzklappe ist ein großer chirurgischer Eingriff, bei dem der Patient später mit weiteren Operationen rechnen muss. Das liegt daran, dass mechanische oder tierische Ersatzklappen gewissen Einschränkungen unterliegen. Im Rahmen eines EU-geförderten Projekts wurde ein neues Verfahren mit gespendeten menschlichen Herzklappen getestet, bei denen die Stoffe, die Immunreaktionen beim Patienten auslösen könnten, entfernt wurden. Bisher wurden 121 Patienten auf diese Weise behandelt und bei Kindern konnte adaptives Wachstum nachgewiesen werden.

Mehr über das ESPOIR-Projekt erfahren Sie auf: <http://europa.eu/!PM34Hv>



# SAUBERER HIMMEL

---

**... die EU zusammen mit der Industrie daran arbeitet, durch Flugzeuge verursachte Schadstoffemissionen und Lärmbelastungen zu verringern?**

Forscher und Innovatoren haben im Rahmen der gemeinsamen Partnerschaft „Clean Sky“ zwischen EU und Industrie einen innovativen Flugzeugmotor entwickelt und getestet. Bei dem sogenannten „Open Rotor“ drehen sich zwei Sätze von externen Rotorblättern in gegenläufige Richtung. Das neue Design könnte den Treibstoffverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emissionen gegenüber den derzeit eingesetzten Motoren um 30 % verringern. Dies ist nur einer der vielen Durchbrüche, die „Clean Sky“ zur Senkung der durch Flugzeuge verursachten Emissionen und Lärmbelastungen erzielt hat.



Mehr dazu, wie die EU-Partnerschaft mit der Industrie Flugzeuge umweltfreundlicher und leiser macht, erfahren Sie auf: <http://bit.ly/2B5jj10>



WUSSTEN SIE, DASS ...

# GRÜNE SCHIFFE AUF BLAUEM MEER



## ... EU-geförderte Forscher daran arbeiten, die Umwelt- verschmutzung durch Schiffe zu verringern?

Die EU investiert derzeit mehr als 17 Millionen Euro in neue Technologien für umweltfreundlichere Schiffe. Dadurch werden die CO<sub>2</sub>-Emissionen um 25 % gesenkt und der Ausstoß toxischer Verbindungen wie Schwefeloxid, Stickstoffoxid und Feinstaub komplett vermieden. Im Zuge dieses EU-finanzierten Projekts wurden acht Lösungen ausgewählt, die kurz vor der Markteinführung stehen. Diese werden in kleine und mittelgroße Schiffe eingebaut, die für Transportzwecke und maritime Einsätze sowie Freizeitwecke und die Binnenschifffahrt genutzt werden.

Mehr über das LeanShips-Projekt erfahren Sie auf: <http://europa.eu/!XR44vJ>



# KEIN ZUTRITT FÜR MÜCKEN

---

## ... mit EU-geförderter Forschung das Leben von Kindern in Afrika gerettet wird?

90 % aller Todesfälle durch Malaria treten in Afrika auf, meist sind kleine Kinder betroffen. Malariainfizierte Mücken gelangen normalerweise über Lüftungsöffnungen an den Dachtraufen in die Häuser, angezogen vom Geruch ihrer Bewohner. Durch ein EU-gefördertes Projekt wurde eine einfache, kostengünstige Lösung entwickelt – eine röhrenförmige Lüftungseinrichtung mit einem elektrostatischen „klebrigen“ Netz, das mit einem Insektizid beschichtet ist. In Tansania wurden bereits über 1800 Haushalte von lokalen Bauunternehmen mit dieser Einrichtung ausgestattet, viele weitere werden folgen.



Mehr dazu, wie EU-finanzierte Forschung zur Bekämpfung von Malaria beiträgt, lesen Sie auf: <http://europa.eu/!VT84Cn>



WUSSTEN SIE, DASS ...

# SAUBERE BUSSE



## ... die EU gemeinsam mit der Industrie Busse sauberer macht?

Die Umweltbelastung durch den Straßenverkehr ist in vielen Städten ein großes Problem, aber Fahrzeuge für den Personenverkehr können nicht ganz abgeschafft werden. In verschiedenen europäischen Städten wird derzeit eine CO<sub>2</sub>-freie Lösung getestet – eine Flotte von Bussen, die mit Wasserstoffbrennstoffzellen fährt. Sie sehen aus wie normale Busse, werden jedoch mit Strom betrieben, der mithilfe einer Brennstoffzellentechnik erzeugt wird, die Branchenunternehmen mit Unterstützung der EU entwickelt haben. Die Zellen benötigen nur Wasserstoff und Luft und geben ungefährlichen Wasserdampf ab.



Mehr dazu, wie die EU-Partnerschaft mit der Industrie abgasfreie Busse auf Europas Straßen bringt, erfahren Sie auf: <http://europa.eu/!JM38Rx>



# DIE NATUR ALS RETTER

## ... EU-Mittel dafür eingesetzt werden, neue Möglichkeiten zur Bekämpfung von Infektionen zu testen?

Jährlich erhalten rund 800 000 europäische Bürgerinnen und Bürger künstliche Körperteile, mit denen ihre Gesundheit wiederhergestellt werden soll. Bei fast 8 % von ihnen treten nach der Implantation jedoch Infektionen auf. Durch ein EU-gefördertes Projekt wird daher getestet, ob bakterienabwehrende Moleküle in marinen Mikroalgen die Lösung sein könnten. Die Patienten würden weniger belastet und es könnten Kosten von schätzungsweise 7 Milliarden Euro pro Jahr für die Behandlung von Komplikationen eingespart werden.



Mehr über das NOMORFILM-Projekt erfahren Sie auf: <http://europa.eu/lqU37wV>



## DIE EU KONTAKTIEREN

### BESUCH

In der Europäischen Union gibt es Hunderte von „Europe-Direct“-Informationsbüros. Über diesen Link finden Sie ein Informationsbüro in Ihrer Nähe: [https://europa.eu/european-union/contact\\_de](https://europa.eu/european-union/contact_de)

### TELEFON ODER E-MAIL

Der Europe-Direct-Dienst beantwortet Ihre Fragen zur Europäischen Union. Kontaktieren Sie Europe Direct

- über die gebührenfreie Rufnummer: 00 800 6 7 8 9 10 11 (manche Telefondienstleister berechnen allerdings Gebühren),
- über die Standardrufnummer: +32 22999696 oder
- per E-Mail über: [https://europa.eu/european-union/contact\\_de](https://europa.eu/european-union/contact_de)

## INFORMATIONEN ÜBER DIE EU

### IM INTERNET

Auf dem Europa-Portal finden Sie Informationen über die Europäische Union in allen Amtssprachen: [https://europa.eu/european-union/index\\_de](https://europa.eu/european-union/index_de)

### EU-VERÖFFENTLICHUNGEN

Sie können – zum Teil kostenlos – EU-Veröffentlichungen herunterladen oder bestellen unter <https://publications.europa.eu/de/publications>. Wünschen Sie mehrere Exemplare einer kostenlosen Veröffentlichung, wenden Sie sich an Europe Direct oder das Informationsbüro in Ihrer Nähe (siehe [https://europa.eu/european-union/contact\\_de](https://europa.eu/european-union/contact_de)).

### INFORMATIONEN ZUM EU-RECHT

Informationen zum EU-Recht, darunter alle EU-Rechtsvorschriften seit 1952 in sämtlichen Amtssprachen, finden Sie in EUR-Lex: <http://eur-lex.europa.eu>

### OFFENE DATEN DER EU

Über ihr Offenes Datenportal (<http://data.europa.eu/euodp/de>) stellt die EU Datensätze zur Verfügung. Die Daten können zu gewerblichen und nichtgewerblichen Zwecken kostenfrei heruntergeladen werden.

Wissenschaft und Technologie begegnen uns in fast jedem Bereich unseres Alltags. Was wir essen, welche Medikamente wir einnehmen, welche Gesundheitsversorgung wir erhalten, Verkehr, Kommunikation, Umweltschutz, wie wir arbeiten oder spielen – die Liste ist endlos! Aus diesem Grund unterstützt die Europäische Union jedes Jahr die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftlern, Forschern und Innovatoren aus allen Teilen Europas. Denn durch gemeinsame Anstrengungen können wir mehr erreichen. Die EU stellt Fördermittel für tausende laufende Projekte bereit, an denen Wissenschaftler, Technologen und Ingenieure beteiligt sind. In dieser kurzen Broschüre werden nur einige Beispiele dafür genannt, wie sich ihre Arbeit auf unser tägliches Leben auswirkt.

## WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

<https://horizon-magazine.eu/>

<http://ec.europa.eu/research/infocentre/>



**Amt für Veröffentlichungen**